

Warteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und umiere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwerichte, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Sächsisch
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesbke.)

No. 42.

Halle, Freitag den 19. Februar

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Februar. Vorgestern Nachmittags um 3 1/2 Uhr ist hier der Königl. Geheime Staats-Minister und General der Infanterie, Graf von Wyllich und Lottum, an Entkräftung mit Tode abgegangen. Einer derjenigen treuen Diener, die dem Hochseligen Könige Friedrich Wilhelm III. sehr nahe gestanden, ist er seinem ihm vorangegangenen Königlichem Herrn bald in die Gruft gefolgt. Wenige Tage vor seinem Ableben hatte der hochgeehrte Greis noch den Schmerz, seine Gemahlin, seine edle und treue Lebensgefährtin, unerwartet durch den Tod zu verlieren. Der Königl. Gesandte am Niederländischen Hofe, Graf von Wyllich und Lottum, der auf die Nachricht von der bedenklichen Erkrankung seines Vaters aus dem Haag herher geeilt war, kam leider um einen Tag zu spät und fand den Heimgegangenen bereits entschlummert.

Berlin, d. 17. Febr. Des Königs Maj. haben die Wahl des Landes-Ältesten und Landraths von Studnitz auf Schmizdorf zum Direktor der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft Allerhöchst zu bestätigen geruht.

Der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Niederländischen Hofe, Graf von Wyllich und Lottum, ist aus dem Haag hier angekommen.

Se. Excellenz der Ober-Burggraf des Königreichs Preußen, von Brünneck, ist von hier nach Marienwerder abgereist.

Merseburg. Bis nach der Beendigung des bevorstehenden sechsten sächsischen Provinzial-Landtags wird der Hr. Ober-Präsident Graf von Arnim die hiesigen Präsidial-Geschäfte fortführen.

Der bisherige Magistrats-Assessor Friedrich Heinrich Gabriel Seffner ist von der Stadtverordneten-Versammlung in Merseburg zum Bürgermeister erwählt und diese Wahl höhern Orts bestätigt worden.

Dem Pfarrer Weyel in Röcken ist die einstweilige Verwaltung der Ephorie Lützen übertragen.

Dem Pfarrer Ehrenhaus in Siebisch ist vom 14. Februar c. ab die einstweilige Verwaltung der Ephorie Sollme übertragen worden.

Der Pfarrer Friedrich Wilhelm Rogier in Kobers-
hain, Ephorie Torgau, ist den 5. Januar c. im 51sten Lebens-
jahre gestorben.

Dem Oberlandesgerichts-Assessor Georg Thilo Schu-
ster in Raumburg ist den 31. October pr. die Uebernahme
der Verwaltung des Patrimonial-Gerichts zu Seeburg ge-
stattet.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Christian Heinrich
Hadlich ist den 18. December pr. an das Oberlandesgericht in
Insterburg versetzt.

Die Oberlandesgerichts-Referendarien Julius Emil
Hefner, Friedrich Wilhelm Seligmüller und Hein-
rich Adolph von Leipziger in Raumburg sind resp.
den 7. November. 30. December und 17. December pr. zu Ober-
landesgerichts-Assessoren daselbst, der Oberlandesgerichts-Res-
ferendar Karl Friedrich Wilhelm Meyer ist den 8. Ja-
nuar c. zum Aktuar bei der Gerichts-Kommission zu Wettin
ernannt.

Magdeburg, d. 15. Februar. Für den Delitzscher und
Bitterfelder Kreis des Regierungs-Bezirks Merseburg hat sich
ein landwirthschaftlicher Verein gebildet, welcher schon seit eini-
ger Zeit als Bedürfnis für beide Kreise betrachtet worden war.
Derselbe besteht nicht allein aus Landwirthen selbst und zwar von
allen Klassen, als Ritterguts-Besitzern, Freiguts-Besitzern und
Pächtern größerer Wirthschaften, sondern auch aus Beamten,
die durch ihren Beruf mit den Landwirthen in vielfache Berüh-
rung kommen und aus Freunden der Landwirthschaft. In einer
Zusammenkunft Ende vorigen Jahres hat der Verein, welcher
zu jener Zeit schon über 100 Mitglieder zählte, sich Statuten
gegeben und seine erste Vorsteherchaft gewählt.

Stettin, d. 14. Februar. Die Angelegenheiten wegen
des Baues der Berlin-Stettiner Eisenbahn gehen zwar nicht
rasch, aber sicher vorwärts. Kurzlich sind mehrere bedeutende
Grundstücke bei und in der Nähe der hiesigen Stadt angekauft
worden, und mit dem Eintritte der günstigen Witterung wird der
Bau auch diesseits beginnen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Febr. Der Globe enthält Folgendes:
Wir erfahren, daß man, nach dem ausdrücklichen Befehl der

Königin und des Prinzen Albert, von der königlichen Lauffhandlung Alles absondern wird, was sich nicht genau an den religiösen Theil der Ceremonie knüpft. Demnach würde man Unrecht haben, wenn man auf einen außerordentlichen Glanz, der außerhalb dieser Feier an den Tag gelegt werden würde, und auf Feste und Abendvergügungen dachte. Die Erzbischöfe von Canterbury und York, die in Verein mit den Bischöfen von London und Norwich die Lauffhandlung vornehmen, werden im Palais dimiten. Der König der Belgier, die Königin Wittve und die Herzogin von Kent werden das königliche Kind über der Lauff halten. Während der Anwesenheit des Königs der Belgier wird eine Reihe von Festen, sowohl zu Ehren der Lauffe, wie zu Ehren der Anwesenheit jenes, stattfinden.

London, d. 11. Febr. Prinz Albert brach gestern beim Schlittschuhlaufen auf dem Wasserbassin hinter dem Buckinghampalaste durch das Eis und fiel nach dem Herald bis zum Kinn, nach dem Standard aber nur halb so tief ins Wasser. Die Königin, welche Zeuge dieses Unfalls war, der jedoch durchaus keine übeln Folgen nach sich zog, wurde dadurch in großen Schrecken versetzt.

Italien.

Rom, d. 4. Febr. Es scheint nun entschieden, daß die Königin-Wittve von Spanien nicht nach ihrer Geburtsstadt Neapel geht. Man sagt sich hier, der König wolle nicht zugestehen, daß Muñoz dort erscheine. Sie soll daher bereits einen Kontrakt unterschrieben haben, um das Schloß Purgius am Genfer See auf mehrere Jahre, jährlich um 8000 Fr. zu mieten. Die Königin-Mutter wird in einigen Tagen von Neapel erwartet, um ihre Tochter nach so langer Zeit und so mancherlei erlebten Schicksalen wieder zu sehen. Erst nach dem Karneval wird die Königin ihre Reise nach der Schweiz antreten.

Türkei.

Der Sud de Marseille meldet aus Malta vom 29. Jan.: Man hat die türkische Flotte in zwei Divisionen abgetheilt; die eine ankerte zu Marmarizza, die andere bei der Insel Kreta. Die Schiffe werden nicht vor dem Frühjahr nach Konstantinopel zurückkehren. — Die barbarische Handlung Ibrahim Pascha's (seine eigenhändige Enthauptung Scheriff Pascha's), die das Journal de Smyrne so leicht hin berichtete, ist glücklicherweise nicht geschehen. — Die englischen Schiffe haben bereits die Bai von Marmarizza verlassen, der Edinburg, der Implacable, der Ganges und der Bellerophon sind schon in Malta angekommen. — Admiral Stopford wird täglich erwartet; das Fort Manuel, worin er seine Quarantaine abhalten wird, ist für ihn in Bereitschaft gesetzt worden.

Amerika.

Die Newyork-Evening-Post vom 4. Januar meldet, daß die Untersuchung des Hrn. Mac Leod beendet ist. Er ist in das Gefängniß zurückgesendet worden, bis er eine Kaution von 5000 Dollars de judicio sisti gestellt haben werde. Die Zeugenaussagen stimmen nicht überein: einige sagen, Hr. Leod sei zur Zeit des Brandes der Karolina abwesend, andere er sei gegenwärtig gewesen. Der englische ministerielle Globe bemerkt zu diesem, es sei sehr wahrscheinlich, daß Hr. Leod bereits vor geraumer Zeit gegen Kaution freigelassen worden sei.

China.

Der chinesische Statthalter von Macao soll nach den neuesten Nachrichten die Chinesen zurückberufen haben, welche sich aus Besorgniß wegen der Repressalien, die man von Seiten des Kommissars Lin erwarten konnte, in das Innere begeben

hatten. Er befahl, ohne Heugstlichkeit ihren Geschäften nachzugehen, und erließ folgende Proklamation: „Lang, Tse-tong (Vorsteher) des Bezirks Heang-han etc., macht folgendes bekannt: Es ist gewiß, daß die Bevölkerung von Macao ein bemerkenswerthes Gemisch von Chinesen und Fremden ist. Die Portugiesen besitzen eine genaue Kenntniß des Rechts und sind seit 300 Jahren immer mit Achtung und Unterwürfigkeit gehorsam gewesen. Warum sollte man, da sie ihr ganzes Vermögen und ihre Familien in dieser Stadt haben, jetzt Verdacht gegen sie hegen und anders denken? Ihr Chinesen alle, die ihr mit Macao Handel treibt, seid unbesorgt und treibt eure Geschäfte friedlich fort. Ihr braucht nicht die geringste Besorgniß zu haben. Die obern Behörden, die volles Vertrauen in die Mittel setzen, welche die Portugiesen besitzen, um die Würde ihrer Gesetze aufrecht zu erhalten, werden keinem Offizier oder Soldaten erlauben, in Macao einzudringen. Das reicht hin. Man hat mir berichtet, daß vor kurzem einige schlechte schamlose Menschen falsche und aufrührerische Gerüchte verbreitet und das Volk zu verleiten und zu täuschen gesucht hätten. Ihr Zweck ist, das selbe zu erschrecken und in der Verwirrung des Augenblicks euch zu bestehlen und zu berauben. Diese Clenden sind nur Diebe; wenn ich von ihnen sprechen höre, stehen mir die Haare zu Berg. Ich, der Vorsteher, habe ihre Absichten schon längst geahndet und Befehle gegeben, daß jeder Handelsmann Einen seiner Leute schicke und Tag und Nacht gegen jene umherschweifenden Augenwichte Wache halten lasse. Ihr müßt euch Alle mit Leib und Seele vereinigen; mietet noch mehr Leute zum Wachen, damit ihr euch selbst schützen könnt. Wenn Einige jener verbrecherischen Menschen euch ihre schändlichen Lügen glauben machen wollen, um euch zu erschrecken und in dem Augenblicke der Unordnung zu plündern, so ergreift sie und schleppt sie zu mir, dann werde ich den Tarutai auffordern, die kaiserliche Erlaubniß zu erbitten, das Gesetz in seiner ganzen Strenge gegen sie in Anwendung zu bringen. Gewiß sollen sie keine Gnade finden. Außer daß ich Polizeibeamte schicke, welche geheime Nachforschungen anstellen und Verhaftungen vornehmen sollen, gebe ich von neuem meine Befehle, denen mein Volk sofort blind gehorchen muß. Möge Alles gehen wie sonst; beschäftige sich ein Jeder mit seinen Angelegenheiten ohne Furcht und Angst. Diese Befehle sind dringend.“

Vermischtes.

— In der Stadt Naugard starb im verflohenen Monate der ehemalige Posthalter Fiebelkorn in dem seltenen Alter von 99 Jahren und 5 Monaten, mit Hinterlassung von 7 Kindern, von denen das älteste 65 Jahre zählt, 25 Enkeln und 10 Urenkeln.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.
Magdeburg, den 17. Februar. (Nach Wispseln.)

Weizen	36 — 44 tfl.	Gerste	23 — 24 tfl.
Roggen	30 — 33 =	Safer	16½ — 17½

Wasserstand zu Halle

am 18. Februar.

Oberhaupt 5 Fuß 2 Zoll.
Unterhaupt 6 Fuß 8 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 17. Februar: 3 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Februar.

Im Kronprinzen: Hr. Part. v. Blarowsky a. München. Die Hr. Kaufm. Börgemann u. Goldbach a. Bremen. Hr. Kaufm. Reinhold a. Kennepe. Hr. Postsec. Schmieger a. Halberstadt.
Stadt Zürich: Hr. Kaufm. M. J. J. a. Bremen. Hr. Kaufm. Pfretschner a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Meyer a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schramm a. Berlin. Hr. Hauptmann v. Warby a. Magdeburg.
Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Kuhlemann a. Weidenhausen. Hr. Kaufm. Tischmeyer a. Schraplau. Hr. Fabr. Binzer a. Braunschweig. Hr. Gutbes. Voigt a. Taucha. Fräulein Hoffmann a. Köfen.

3

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Marquardt a. Leipzig. Hr. Kaufm. Herz a. Dessau. Hr. Asses. Wiedemana a. Hamburg. Hr. Partie. Reinhardt a. München.
Stadt Hamburg: Hr. Rector Groote a. Berlin. Hr. Kaufm. Gleichmann a. Hinternach. Hr. Dr. Schulz a. D. ligisch.
Goldne Kugel: Hr. Seilermeister. Rotsch a. Stößen. Hr. Kaufm. Meisel a. Rotewsch. Hr. Goldarbeiter Scheuermann a. Neustrelitz. Hr. Ingenieur Funk a. Hannover. Hr. Gutsbesitzer Schulz a. Liegnitz.
Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Jacobson a. Wörlitz. Hr. Kaufm. Stechmann u. Hr. Bergschüler Trautmann a. Gisleben. Hr. Zimmermeister. Hube a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Herz a. Dessau. Hr. Dec. Sarmes a. Nicksricht.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Vorlegung des von uns ausgearbeiteten Entwurfs der Statuten des Vereins im Saalkreise zur Verhütung von Verbrechen laden wir hierdurch sämtliche Herren, die unserem Vereine entweder schon beigetreten sind, oder demselben beizutreten die Absicht haben, hierdurch ergebenst ein, sich zu einer General-Versammlung

am 1. März d. J. Nachmittags
2 Uhr

auf dem grünen Hofe vor Halle einzufinden zu wollen.

Wir rechnen mit Zuversicht darauf, daß diese General-Versammlung noch zahlreicher als die letzte von den geehrten Mitgliedern unseres Vereins werde besucht werden.

Halle, d. 16. Februar 1841.

Das Direktorium des Vereins im Saalkreise zur Verhütung von Verbrechen.

v. Bassewig. Keferslein. Volke.
Schladebach. Schulze.
v. Tippelskirch.

Bekanntmachung.

Es soll die Lieferung von 1750 Lasten großer Salztonnen für die hiesige Königl. Saline, die Last zu 10 Etmek gerechnet, in einzelnen Partien von 50 Lasten öffentlich ausgeschrieben werden. Hierzu ist auf Sonnabend den 20. dieses Monats und Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Termin in unserm Geschäftszimmer anberaumt und veranlassen wir alle, welche dergleichen Lieferungen zu übernehmen geeignet und geneigt sind, in dem angezeigten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferungen stattfinden sollen, werden im Termine selbst bekannt gemacht, können aber

von jetzt ab auch täglich in unserer Expedition eingesehen werden.

Saline Halle, den 9. Februar 1841.
Königl. Salinen-Verwaltung.

Eine zwischen Sangerhausen und Nordhausen an der Helme gelegene, zu einem Dorfe gehörige Mühle von zwei Mahlgängen mit Hirsenstampfe, wobei eine Delmühle angelegt werden kann, nebst $4\frac{1}{2}$ Acker Land, groß Maaß, guter Boden in drei Arten, steht zu verkaufen. Es ist eine gute Mahlmühle und stets fast gleiches mittleres Wasser. Die Gebäude bilden ein Viereck und bestehen in einem Wohnhause mit 4 Stuben und 6 Kammern, einer Scheune, einem Seitengebäude mit Pferde- und Kuhstall, vier Schweinesällen und einem gewölbten Keller, insgesamt im besten Stande. Bei den Gebäuden liegt der zugehörige Obst-, Grase- und Gemüsegarten, etwa $1\frac{1}{2}$ Acker haltend.

Mühle und Land ist lehnfrei, letzteres steuerfrei und haben beide geringen Zins.

Darnach ist es eine Mühle von mittlerem Werthe, und kann der größte Theil der Kaufgelder gegen halbjährige Kündigung und 4% Zinsen stehen bleiben.

Das Nähere ist mit Unterzeichnetem persönlich oder in portofreien Briefen zu verhandeln.

Artern, den 4. Februar 1841.

Justizkommissar und Notar
Keil.

Bekanntmachung.

Das zwischen Delitzsch und Döben an der Mulde gelegene Rittergut Tiefensee nebst dazu gehörigem Vorwerk Brösen mit

1173 Morgen vermessenen Auen- und Hähnsfeld,

196 Morgen Wiesen,

Einer ganz neu eingerichteten Dampfbranntweimbrennerei und

Einer Ziegelbrennerei,

soll auf 12 Jahre von Johannis 1841 bis

dahin 1853 öffentlich, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden und ist dazu Termin auf

den 19. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle in Tiefensee

anberaumt worden, in welchem daher die Pachtlustigen sich zu melden, über ihre Vermögensverhältnisse sich auszureisen und ihre Gebote abzugeben haben.

Die Pachtbedingungen werden im Termine vorgelegt werden, doch können auch vorher schon, vom 21. des gegenwärtigen Monats ab, die vorläufigen Nachrichten darüber durch den unterzeichneten Justitiar, so wie durch den Herrn Oeconomie-Amtmann Hammer in Zschölkau mitgetheilt werden.

Tiefensee, den 2. Februar 1841.

Das Patrimonial-Gericht daselbst,
A. W. Schulze.

Mit Bezug auf unsere Aufforderung vom 21. September v. J. in Betreff der Abstemmung hiesiger Herzogl. Kammer-Obligationen, welche ganz oder theilweise auf Conv.-Geldspecies, in Preuß. Cour. und Empfangnahme des Agio dafür nach Cours, machen wir hierdurch bekannt, daß höchsten Befehlen zufolge die Frist zu Einreichung dieser Obligationen annoch auf vier Wochen vom heutigen Tage an verlängert worden ist, nach deren Ablauf die zur Abstemmung nicht eingereichten, ganz oder theilweise auf Conv.-Geldsprechenden Obligationen als gekündigt betrachtet werden sollen.

Nach Ablauf der stipulirten Kündigungsfrist wird der Betrag dieser Obligationen den Inhabern zurückgezahlt, und falls sie sich zur Erhebung der Gelder nicht melden sollten, gerichtlich deponirt werden.

Cöthen, den 11. Februar 1841.

Herzogl. Anhalt. zur Rent-Kammer
hieselbst verordnete Präsident und Räte

F. W. Pötsch. A. v. Behr.
W. Bramigk. F. Pötsch.

Gräflich Ingenheim'sches Patrimonial-Gericht auf Schloß Seeburg. Nothwendiger Verkauf.

Die der Christiane Friederike ver- ehel. Schneider Müller geb. Böger zu Schönstedt zugehörige, daselbst belegene Häuslerwohnung, abgeschätzt auf 325 Thlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein auf unser vor Gerichtsstube einzusehenden Taxe, soll

den 29. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen subhastirt werden.

Dienstags, den 23. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Zuckersfabrik Nucrena bei Alsleben an der Saale eilf Stück gesunde, zugesezte Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schweineborsten, auch Haare, kauft fortwährend Jonson.

Creosote Billard.

Sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen und Fäulen der Zähne, welches nichts Aegendes so wie durchaus nichts Nachtheiliges enthält.

Für Halle und umliegende Gegend befindet sich die alleinige Niederlage bei Franz Baccani, und kostet das ganze Flacon 22 1/2 Sgr. das halbe 11 1/2 Sgr.

Es können zwei Knaben, welche zu Ostern die Schulen des Waisenhauses besuchen wollen, in Kost und Wohnung genommen werden. Nähere Auskunft ertheilt der Buchbinder Bretschneider in Nr. 1727 nahe am Waisenhause.

Halle.

1 Oekonomie-Inspektor, welcher auch verheirathet sein kann, und ein Gehalt von circa 300 Rthlr. bezieht, zur selbstständigen Bewirthschaftung eines bedeutenden Ritterguts in der Nähe von Berlin;

1 Brenneri-Verwalter zur Beaufsichtigung und Leitung einer großen Brenneri;

1 Kammerjunger bei einer hohen Herrschaft, welche auch mit auf Reisen zu gehen geneigt ist;

1 junges gebildetes Mädchen, heitern Temperaments als **Gesellschafterin** bei einer Dame und zur Erziehung eines vierjährigen Kindes, werden verlangt, durch das hierzu beauftragte Bureau des pens. Polizeiraths und Hauptmann a. D. Eiß in Berlin, Scharrnstr. No. 18.

Concert-Anzeige.

Das Concert der Unterzeichneten findet Freitag den 19. d. M. im Saale des Kronprinzen statt.

Billets zu 10 Sgr. sind bei Herrn Kitzing (Ermelersche Tabacksniedertage) zu haben. Alles Nähere wird der Anschlagzettel besagen.

Die Familie Haindl aus Würzburg.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 24. Febr. von Mittags 12 Uhr an, soll hieselbst eine Quantität Weiden, Weiß- und Schwarzpappeln auf dem Stamme verkauft werden.

F. Barth in Kleinkugel.

Circa 200 trockene Birken, Bohlen, 2, 3, 4" stark, zum Theil bunt und sehr breit, verkauft gern recht bald und daher billig im Auftrage E. H. A. Stecher in Schraplau.

Bekanntmachung.

Da das hiesige Gemeinde-Wackhaus zu Johanni d. J. pachtlos wird, so steht Termin zur Pachtung auf drei Jahre, auf den 13. April d. J., in der Zahn'schen Schenke hieselbst. Die Pacht-Bedingungen können beim Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Dederstedt, den 16. Febr. 1841.

Der Ortsvorstand.

Spielkarten-Verkauf.

Deutsche und französische Whist-Karten (Stralsunder Fabricat) sind billigst zu haben bei

Wilhelm Prigge in Gerbstedt.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Seiler-Profession zu erlernen, findet zu Ostern ein Unterkommen.

K. Rinkleben an der neuen Post.

Schwanebohrer-Verkauf 7/8 lange und 4 Ellen weite Schwanebohrer in allen Farben, an Wiederverkäufer Duzend 5 Rthlr. bei Ernstthal in Halle a. d. S.

Gesucht wird

in einem nicht unbedeutenden Material-Geschäft u. s. w. ein Lehrling außerhalb Halle, desgleichen ein Hausknecht, der mit Pferden umzugehen versteht, außerhalb Halle durch Ernstthal in Halle a. d. S.

Frische Orangen bei E. H. Nisfel.

Feinsten Düsseldorfer Weinmost, rich die Krute 4 Sgr. und 5 Sgr. bei E. H. Nisfel.

Dreyhaupt's Chronik.

Mehrfachen Anfragen zu bezeugen, zeigen wir hiermit an, daß von Dreyhaupt's (Chronik) Beschreibung des Saalkreises und aller darin befindlichen Städte, Schloßer, Aemter, Rittergüter, adelichen Familien, Kirchen, Klöster, Pfarren und Dörfer, namentlich der Städte Halle, Wettin, Ebbwün, Ebnern, Alsleben u. s. w. Mit vielen Kupfern. 2 Theile in Fol. noch Exemplare vorräthig und für den sehr wohlfeilen Preis von 3 1/2 Thlr. bei uns zu haben sind.

Halle, im Februar 1841.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bekanntmachung.

Die bei Helfta und Eisleben an der Chaussee belegne, im besten baulichen Stande sich befindliche, allgemein bekannte Brachmühle und fast ganz neue Wirthschafts-Gebäude, mit zwey Mahlgängen und vollständigem Wasser, welches weder dem strengsten Winter, noch der trockensten Jahreszeit unterworfen ist, soll mit 60 Morgen des besten Ackerlandes, circa 8 Morgen Wiesen und Garten und eine ziemlich bedeutende Holzanzpflanzung, wie auch mit vollständigen Mühlen- und hinreichendem complecten Wirthschafts-Inventarium veränderungshalber verkauft werden, mit dem Bemerken, daß ein ziemlich bedeutendes Kaufgeld als erste Hypothek mit 4 Pct. auf dem Grundstück stehen bleiben kann.

Reflektirenden Kaufliebhabern ertheilt das Nähere auf portofreie Briefe der verpflichtete Taxator und Auctionator Bergheim in Eisleben.

Von dem in diesem Blatte angepriesenen Niesentlee ist auch wieder Saamen 1 U zu 25 Sgr. 1 Loth 1 Sgr., unter portofreier Einsendung zu haben in Brehna bei Delitzsch bei

Karl Sernau.

Offene Stelle für einen Zieglermeister.

Ein Ziegler, welcher einer nicht unbedeutenden Ziegelei vorstehen kann und mit guten Attesten versehen ist, kann sich von heut an bei Unterzeichneten melden, um das Nähere der Bedingungen zu hören.

Oberfarnstedt bei Quersurth, d. 17. Februar 1841.

Wahren.

Dienstag als den 23. Febr. ladet zur Gesellschaft und Tanzmusik ergebenst ein Hennig in Siebichenstein.

